mit Minahme ber Some u. Geleriage.
Thomementsbyreils
biertelischrisch für Holle 20 Seg., burch is Woh begogen mit dem betreffenden Pollauslischen Musgabes u. Minnahmefellen für Julevale und Momements dienen Wildere und Momements dienen Wildere Leichandtung. St. flunk die Leichandtung die Leich

Hallesches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Salle und ben Saalfreis.

1872.

№ 194.

Mittwoch, den 21. August

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 18. Aluguft. Die heutige Spen. 3tg. urtheilt iher die beabsichtigte Gründung eines deutichen National-Freiertages gerade so, wie wir. Sie schreibt: "In den teiertages gerade so, wie wir. Sie schreibt: "In den teiere Wesense von Einsendungen, welche sich für die Abstatung einer allgemeinen National-Freier am Z. September aussprechen. Wir haben dieselehen nicht zum Abvard gedracht und fünd den verschieden Einsehen sichtlig, die Studden seiner allgemeinen National-Freier am Z. September aussprechen. Wir haben dieselehen einsehen sichtligen, warum wir dies nicht gethan. Schaben samt die Darlegung bieser Ursachen berneistenden fann die Darlegung dieser Ursachen ehm betressenden nicht sich, ist es doch sehn allgemein anerkannt, daß in diesen Abre eine solche allgemein anerkannt, daß in diesen Medanten einer National-Freier zum Andenen an die großen Treignisse der Wachten einer Kational-Freier zum Andenen an die großen Treignisse der Webachten einer Kational-Freier zum Andenen an die großen Treignisse der Webachten seiner Wachten der wir sind dagegen, sin bieselbe dem Bedächtigten geiner Schaded zu wählen. Nicht aus vollsparteilicher Kriegsberühmtgelt des deutschen allgemeiner Wenschenbertweitsicher Kriegsberühmtselt des beutschen die Jahren aus ässcheitsche Kriegsberühmtselt des deutsche nicht für ein Bolf von der jetigen Kriegsberühmtselt des deutsche nicht in. Derselbe ist unter den Konnen wir auch nicht sinden, das gerabe der Tag von Sedan für eine Freier glüdlich gewählt ist. Derselbe ist unter den großen Tagen des letzen Krieges nur einer wie die anden von die einmal primus inter pares. Die Schlacht bei Sedan brachte nicht, wie man gehösst hate, die Beendigung des Krieges, berselbe sing von da der recht eigentlich an. Die militärig ein eine Keit geben der Manden der Krieges nur einer wie die anderen der und kannen der einer Tage, es ist der Tag des höchlich einschliem Intere Allgemen hateres Weltzen und Verlagen Interes Monarchen über Napoleon III. Aber diesen der kannen der geweit der Kriegen unteres Au nommage groß zieht.

Mas in ganz Deutschland als National Jesttag zum Andenken an den letzten Arieg begangen werden muß, ist einzig und allein der 18. Januar, der Tag der Proclamation von Kalser und Reich in dem großen Saale des Schlosses ber failtes. An diesem Tage durche die Frucht des Arieges und damit zugleich die Frucht einer zweidun-dertjährigen Entwickelung gepflückt. Der Arieg war angezettelt worden, um die nationale Einigung Deutsch lands zu verhiten. Statt bessen zerrissen Deutschlands zu verhiten. Statt dessen zerrissen Belses, das ist ein Tag, der seiner danskaren Tag brachte sie zum Anderuck.

Die Aufersteidung eines großen, zerrissen und geknechte gewesenen Boltes, das ist ein Tag, der seiner danskaren Feier werth sit. Auch die Amerikaner seiern den Tag ihrer Unabhänzigkeitserklärung, nicht die Capitulationen von Portkown und Saratoga. Alebrigens wird der 2. Sep-tember sir diese Jahr in erstsjelebenen Städten als Bolts-sest und dazu haben wir, wo der Beschließe gesiert wer-ben, und dazu haben wir, wo der Beschließen serikannung zu wünsschen. Unser Widerspruch dezieht sich nur auf die Rahl des 2. Septembers zum bleibenden allährtlichen Nazu wilnschen. Unfer Wiberspruch bezieht sich nur auf die Bahl bes 2. Septembers zum bleibenden alljährlichen National-Festag für das ganze Deutsche Reich. (Köln. Ztg.)

Die englischen Varlamentsserien gestatzen ungehinden Farlamentsserien gestatzen der Ermes" auch einen Blick auf biesenigen hämslichen Berhältnisse zuweren, an benen das Unterbaus aus guten Gründen stillschweigend der berühren stillschweigend der berühren fillschweigend der berühren fillschweigend der berühren fillschweigend der berühren fillschweigend der berühren fahr langathuige Leistungen der parlamentarischen Tribine selten zu sein psiegen und auf welchem die Aussaut der in England und den England auf verrichgen Tribine sollswirthschaftlichen Richtung dereits die üppigen Dasine einer unwillsommenne Ernte zu zeigen beginnt. Die sociale Frage, sowie sie sich in den könlichen Arbeitseinssellungen der derscheinen, sa satzen der Arbeitseinssellungen der der kinden fie fing in den die Aussauf der Arbeitseinssellungen, die Hölgen hin, zu denen nach und nach die Arbeitseinssellungen, die Hölgen hin, zu denen nach und nach die Arbeitseinssellungen, die Hölgeren Espie und yn nach die Arbeitseinssellungen, die Hölgeren Begind der erholente allein in England zestätzt der Rohlengrubenarbeiter allein in England zestätzt der Wielen. Die Mohlen werden der einzelnen Studien, welche die Arbeiterbewgung durchlausen. Jurch zeit in den Rohlenbezirten eingebürgert habe. Wit dem kentelse in den Rohlenbezirten eingebürgert habe. Wit dem kentelse ist den Rohlenbezirten eingebürgert habe. Wit dem kentelse ist den Rohlenbezirten eingebürgert habe. Wit dem sechten sie "Times," honnten die Arbeitseit verlangen, nur mödeten sie sied ein den fied den krohlenden den fieden und begestenden den gestätzt verlangen, nur mödeten sie sied ein den fied den krohlenden den gestätzt der den gen nur mödeten gie sied ein den fied den krohlenden ken den gestätzt der Langen, nur mödeten sie sied den Arbeitsber den gen nur mödeten gie sied den Arbei

ren solle. Die Kapitalisten seien ja mit ihrem Bermögen burchaus nicht an die Scholle gebunden und es könne sich baher eines Tages wohl ereignen, daß das Kapital statt der Arbeiter auswandere und sich einem Lande zuwende wo die Arbeitskraft weniger theuer sei als in England. Ob die "Tümes" bieses Ausstanissmittel wirklich ernst nehmen, wurd bediewschles kleisen.

bie Arbeitstraft weniger theuer sei als in England. Ob
bie "Times" dieses Auskunstsmittel wirklich ernst nehmen,
muß bahingestellt bleiben.

Nicht ohne allen Zusammenhang mit ber sortgesetten
Entstessellig der Ausbindultät sind die sein 15. b. W.
in Belsaft statisindenden Unruhen, welche bereits das ernsteste
Einstessellig der Individualität sind die sein einstesselligen.
In Belsaft statisindenden Unruhen, welche bereits das ernsteste
Einstessellig der bewasselligen Woche bereits das ernstesselligene Unternetweiten das ernstesselligene Unternetweisen deben allem Anschein das das Untrant recht trästig neben dem Auseigen der neueren englischen Gestesselligenung gebeißt.
Die össenliche Ausmertsamteit in Frankreich ist gegenwärtig außer auf die Schießversuche in Troudiste auf die
Sitzungen der Arrondissennen Wünsiche gerichtet.
Das "Journal des Debats" berichtet die über den
Grasen Wogle in Umlauf besindlichen Nachrichten. Darnach sei der Graf, bekanntlich Gesandten diegetreten und biefer
habe sich incht erhoben, um ihn zu emplangen, sondern erst eine Bemertung des Gesandten an den ihn begleitenden
Minister und diese der Gebats"
Die "Debats" meinen, es sei als zwischen Sultan und dem Sultan und den Padischen die den Sultan und dem Selandten Nichts vorgesalten, was dem Sultan und dem Gesandten Nichts vorgesalten, was dem Sultan und dem Wordische Telearamm der "Andebendange"

und bem Gesanden Kingis vorgezuten, was dem Legieren zum Borwurf gereichen könnte. Ginem Madriber Telegramm der "Independance" zusolge gebenkt Don Carlos bennächst nach Genf zurückzu-kehren, welches er freilich zu seinem eigenen wie zu Spa-niens Besten gar nicht hätte verlassen sollen. Man darf barnach wohl annehmen, daß die Niederlage seiner Anhän-ger — und vielleicht sur immer — eine vollständige ist.

Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

— Die Spen. Ig. schreicht: "Es ift, wie wir hören, noch nicht gang sicher, ob ber Fürft Wismarch bei ber Zusammentunft ber brei Kaiser wird zugegen sein können. Die Ruhe von Geschäften, bie er sich erst in der ketzen Woche hat gönnen können, wirft zwar förbertich auf sein Besche hat gönnen können, wirft zwar soberbeit auf sein Beinben; voch ist ihm ärzlich sebe geistige Anstrengung um so ernstlicher unterlagt worden, je weniger er in den erfen Monaten seines Landungenthaltes die Schonung seiner Arbeitskraft beobachtet hat, die ihm vorgeschrieben war."
Wünchen. Das "Bairtische Baterland" hebt mit Gemusthung hervor, "daß die Sammtlung der Lefer des "Baterland" sich von größer sei, als die aller katholischen Blätter Deutschalds zusammengenommen." In der That beläuft sich das Ergebnis dieser

feuilleton.

Sud und Mord.

Rovelle bon Lubwig Babicht.

(Fortfetung.)

War auch bas Gefecht an ben Beifenburger Linien War auch das Gefecht an den Weisenburger Linien nur ein Zusammentressen der beiderseitigen Abantgarden gewesen, is hatte doch der glüssliche Erfolg hesselben die Simmung der Deutschen nachtig erhöht; sie hatten das Bewußtsein erhalten, daß der Feind ihrem Muthe und Ausdauer weichen werde — weichen milse, und schon zwei Tage später sollte die Armee der großen Nation einen Schlag erhalten, den dem sie sich nie webe erholen konnte; der gesetzt die ger den Solssein und Wagenta, auf den der französsische Soldan mit Stolz und Bewunderung bliste, erhielt die furchsdarfte Riedert den Wohl der wieder de beutschen Arieger auf dem Schlachtselbe don Wörth nach heißem, schwerem Kampse den Solse errangen auch gier wieder die heit, sie weren Kampse den Schlachtselbe don Wörth nach heißem, schwerem Kampse den Schlachtselbe don Wörth von der keinen, die hier vollbracht worden, umd die zu den herrlichten und größten gehören, die je die Kriegsgeschichte zu verzeichen gehabt hat.

gegan par. Bieder hatten sich bie Franzosen in einem zur Bertheibigung außerst günstigen Terrain aufgestellt, und nur einem zere wie bem beutlichen, von benen jeder Einzelne ein heb genannt werben nung, war es möglich, ben Frind zu bertreiben.

Auch bem Regiment, bem ber Baron Bobach angeborte,

und bem segment, dem der Boton erschaft angehorte, war wieber eine schwere Arbeit zugefallen. Es galt bie Welnberge von Wörth zu fürmen. Musgange bes Fledens empfing sie von ben Höhen bei fürchterlichste Augefregen. Böllig ungebedt ftürmten sie über die Sumpfwiese in

athemlofem Anlauf ben fteilen Abhang hinauf, ben langfam

auseinissem and den seinen abgung gindus, den tangjam zu ersteigen schon Wilhe koster. Das mörderische Feuer vom Dickicht her verdoppelte sich und trieb sie zurück. Aber bennoch immer wieder hinauf und hinein in den Hagel von Chassever und Mitrailleusen. Erst deim vierten Aussum gesang es ihnen, einen terrassenungen Absat zu

Beim fünften Bersuche, in ben Balb borzubringen, saben bie Offiziere bie Unmöglichkeit ein, sie opferten ihre

jahen die Offiziere die Unmöglichkeit ein, sie opferten ihre Lag voch das Schwerste, Kürchterlichste binter ihnen, von einem Feinde niedergeschmettert zu werden, den sie nicht sahen, und auf den sie nicht zielen konnten. Setzt hatten die Braven wenigstens eine Deckung, sie warsen sied nieder und konnten nun mit größerer Sicherheit ihre Ku-

geft in die Höhe seine Gente bewundern, die nach dem Lobach mußte seine Leute bewundern, die nach dem Lobach mußte seine Leute bewundern, ihr Jündnadel-gewehr so ruhsg und taltblittig handhabeten, als ob sie sich auf dem Schiehplage besänden.

Wie alle seine Kameraben stand er mit gezogenem Säbel aufrecht ba, mahrend bie Kugeln um ihn herum-gischten. Bergeblich beschworen bie braven Soldaten ihren Buhrer, fich nicht unnug ber Gefahr auszusegen und fich

ebenfalls nieberzuwerfen.
3ch bante Euch für Eure Sorge, fagte er gerührt,

3ch banke Euch für Eure Sorge, sagte er gerührt, aber bier ift mein Plat.

Nach mehrstündigem, helbenmüthigem Ansharren kann enblich die Hufte, und die bentch ihr tühnes Borgeben auf bem rechten Flügel ben Bebrängten Luft schaffen mußten. Sie machten hier ben Beiftanb schon wieber wett, ben ihnen die Preußen vor Weißenburg geleiftet hatten.

Als die Letzteren die im Thal zur Rechten vorrückenben Bahern saben, schöffnung; nun mußte

enblich bie furchtbare Stellung bes Feinbes erschüttert werben; aber noch einmal zweiselten fie an bem Erfolge, als von bem mörberischen hagel ber Chassebottugeln bie hellblauen Reihen ber Anfturmenben formlich niebergemäßt wurben, und bie gange Maffe fich flüchtig wieber abwärts ftürzte.

fürgte. Im Grunbe unten rofften fich bie Babern wieber gu-fammen, lowenmuthig ftürmten fie von Neuem vorwärts; jett fonnten auch die Preugen ben letzten träftigen Stof-verfuden, und bamit war die Wiberfundskraft bes Geinbes gebrochen, er floh in wilder Flucht. Der Tag gehörte ben

Bettigter jeigt bie Hohen hinaufreitenber heerführer, ber Kronpring von Breußen, sab sich von der begesierten Liebe der Sieger saft exprüct, und die Sübbeutschen waren es, bie ihm am Lauresen gujubelten; seitdem nannten sie ihn nut "unfer Frig."
Trot jenes furchtbaren Bollenfeuers, in bem Baron

Trot jenes surchfaren Höllenseures, in dem Baron Lobach mit seinen Leuten gestanden, mar er undersehrt geblieden. Er denehvete deitinge seine gesallenen Kameraden um das Glitch, sir das Batersand geblutet zu haben.
Was war ihm jett noch das Eeden werth? Die höchste Seligseit, die ihm hätte zu Theil werden können, hatte er sich in seiner Berblendung selbst verschen können, hatte er sich in seiner Berblendung selbst verschen können, hatte er sich in seiner Berblendung selbst verschaften. Hilbegard im Aschien den der sampf mit seiner surchbaren Aufregung dorüber, immer wieder in ihm auf.
Bielleicht hatte sie ihn doch allein gestelt, und die kittere Entfäusspung in ihr den Entschluß geweckt, der West

Bas hatte fie fonft bagu treiben follen; ihr Marer, beller Geift mar jeber ichmermuthigen Auffaffung bes Le-

Beig abgeneigt. Wie er noch heute Wilbenbrud aufgesucht, mbe gern hätte er noch heute Wilbenbrud aufgesucht, m bon ihm Raberess über Hilbegard zu ersahren, aber bie Pflicht hielt ihn zurüct. (Forti, folgt.)

Sammlung gegenwärtig auf fast 14,000 gt. — Ein Resultat, welches sowohl für bie große Berbreitung bes Blattes als auch für ben Einfluß besselben ein berebtes Zeugniß

ge. Dem Hasse gegen bas Deutsche Reich hat bas "Bater= " vor turzer Zeit ofsenen Ausbruck gegeben in ben Morten :

Worten:
"Wir lieben bieses Euer Deutsches Reich nicht, für uns existire es nur als vorisbergehende Gewitterwolke." Jeşt verössentlicht bas Blatt ein Schreiben aus Bresta, in melchen ber Sindruch viese Wortes geschieder wirt; der Correspondent sagt:
"Als jener Urtsel in Ihren Blatte erschien, in bem biese Worte enthalten sind, da sagte hier Einer zum An-bern: Hast Du das gelesen? aber das ist samon In-vir lieden bieses Euer Deutsches Reich auch nicht."

Gotha, 18. August. Die gestrige von herrn Rip-polbt veranstaltete Bersammlung zur Gründung eines demofratischen Bürgetvereins ist resultatios verlaufen. Nur 8 Personen waren erschienen, die denn auch in die Bera-thung des den Nippoldt entworfenen Statuts eintraten. Nachdem bieses verworfen war, vertagten sich die Unwesenden.

Stuttgart, 17. August. Der geftrige Tag bes Eintfgart, 17. Unguft. Der geftrige Kag bes Dentlichen stronpringen in Stuttgart war ganz durch Geschäfte und Jestichselten ausgestätt. Jrth Morgens gings hinauf zur Truppenmusserung in den Degerlocher Waldb. Der Weg zu beiem hoch über der Sach gelegenen Grecciplate gewährt eine der herrlichsen Rundsichten über unser unser liebliches Dal. Dalb Suttgart hatte sich auf der Mengleicht um den Kronpringen zu sehnen wieder zahreiche Marchen auf dem Mandoerselbe waren wieder zahreiche Sulchauer berfammelt, die sich an dem schampele ergreuten. Der Kreupring nahm selbst ein den Menden der sich Weiter-Rechment führt er in zuendem Moldon um Gummermonoriff beite der den Menden der den Metersen der Steinpring nahm selbst ein zu eine Metersen der Metersen des eins Weiter-Rechment führt er in zuendem Moldon um Gummonoriff Regiment führte er in rajendem Galopp gum Sturmangriff bor. Ueber die Leistungen der Truppen soll sich der hohe Inspecteur sehr befriedigt ausgesprochen haben.

Carmfiadt, 18. Auguit. Die Darmft. 3tg. melbet aus Betereburg: Fürft Gortichafow begiebt fich gur Monar-chen-Zusammentunft nach Berlin, besgleichen Graf Berg.

frankreich.

Frankreich.

Paris, 17. August. Wouls Benisson in beite kaiser wegen ihrer Austel, in welchem er die drei Kaiser wegen ihrer Zusammenkunst in Bertin verhöhnt. Diesem schiebt sich im Univers ein Artist an, in welchem die unterrähighen Wandsver außerbald der Consperenz, welche wieder einmal die Ränte des Fürsten Bismarch zeigen," enthällt werden. Danach hat Minghetti des seiner züngsten Reise nach Deutschand allerdings nicht wegen Zuziehung Bictor Emannel's zur Conserenz, mie fälschich zeigeriner Sendung in Bertint! Das Univers weiß auch, um was es sich handelte; man höre: "Es ist jest gewiß, daß Italien und Deutschald in Einvernehmen estrag tilten. Wis zaben schon von seine Ausbern auf die Arbeiten der Deutschald in den vernehmen estrag tilten. Wis zaben schon von seine Ausbern auf die Arbeiten der Deutschal foon vor jeche Wochen auf die Arbeiten ber Deutschen hingewiesen; seitbem haben die Arbeiten nicht fiill geftanben und fie haben in Belfort einen Charafter angenommen, bag nnd sie haben in Belfort einen Charafter angenommen, dag schieft die Ungläubigsten davon reden. In Italien arbeitet man, allerbings in keineren Berhättnissen, ader wahrscheinlich nach dem in Berlin gesätzen Plane. Es ist dager üblicht, daß Bictor Emanuel sich von der Zusammenkunst Europa's Augen nur von dem ablenten soll, was vorgeht. Aber zu welchem Zwecke? Tas ist schieden zu son den der Euspara Aber es ist gut, daß Societres and practice sich gut, daß Societres and practice sich gut, die einschein, einscheiden, einscheiden, einscheiden soll von fellen."

Mus Salle und Umgegend.

In vergangener Nacht brach in einem Laben ber Leipzigerftraße Teuer aus, welches jedoch fofort unterbrückt

heute früh 6 Uhr rudte unfere Garnison zu ben irt statifindenben Manovern 2c. ab. Der erfte bei Explurt statissinethem Mandoern z. ab. Der erste Marsch gest bis nach Mitcheln.

— Bepertoir bes Sant'- Sheaters zu Leipzig am Mitts-woch ben 21. August: "Der Prophet."

Kirchliche Anzeigen. Gehnrene.

Kirchliche Anzeigen.
Geborene.
Moritzbarochie: Den 8. April dem Schneidermeisfter Degenhardt ein S., Carl Otto Haul (alter Mart 16). — Den 12. Mai dem Handardeiter Mein-hardt eine T., Lusie Marie Caroline (Rathswerder 2).
— Den 19. dem Bibhauer Kämpser eine T., Lusie Antie Wildelmine Martia (Kiliengasse 11). — Den 15. dini dem handardeiter Kridemeiter eine T., Emite Dermine Caroline Clara (Kiliengasse 9). — Den 18. dem Siellmacher Bridfner ein S., Louis Angust hermann (Kiliengasse 3). — Den 8. dult dem Kusischermeister Kösel eine T., Anna Martha (an der Moristfrech 2). — Den 12. dem Haldern Teller eine T., Marie Martha (an der Moristfrech 2). — Den 12. dem Haldern Teller eine T., Marie Margarethe (Moristfrech) 3). Entbindungs Zustitut : Den 4. Angust eine nundel. T., Anna Marte.

Domftre : Den 14. April dem Scienhauer Persau eine T., Christiane Marie Charlotte (II. Schlöße, 2).
— Den 10. Juni dem Mödelsabrikanten Kaumann ein S., Albert Emil Hriedrich Paul (alter Marth 3). — Den 22. dem Schafgarter Fartmann eine T., Hene Bertha Martha (Ethershof 12). — Den 25. dem Malghiendbauer Siebert ein S., Carl Angust Richard (Äägerplag 14). — Den 29. dem Schulmachermeiser Hörigtereiter Bernhauf der ein S., Justis Kleine Keipsiermeiker Vernhauf ein S., duss Klains (Keine Klainsftraße 3). — Dem Reppellnecht Größe eine T.,

Charlotte Chriftiane Anna (Parz 9). — Den 6. ein unsehel. S., Friedrich Withelm Otto (Bockhörner 9). — Den 15. dem Arbeiter Jacobi ein S., Emil Albrecht Nobert (Deffanerfraße 1). — Dem Jandelsmann Anton ein S., Carl August Louis (II. Schlamm 4).

Kennnarft: Den 19. Juni dem Schlösfermeister Hennarft: Den 19. Juni dem Schlösfermeister Den 2. Juli dem Gymnaffallehrer Grulich ein S., Ostar Paul (Withelmsstraße 9). — Den 12. dem Maurer Mah ein S., Friedrich Hennarn (Gestifthor 10). — Dem Schuniedreister Beher ein E., Ernestine Luise (Verteikriche 8).

Dem Schmiebemeister Beber eine T., Ernestine Luise (Breitelrufe 8).

Glancha: Den 27. April bem Mentier Kunze eine T., Anna de Cara (Bölderger Weg 5 b). — Den 4. Junt bem Meistjermeister 3 varg eine T., Auguste Alma (Oberglancha 4). — Den 7. dem Maurer Wagner eine T., Dertha Emitie Minna (Mandachieft Akrode 5). — Den 15. dem Seinerenzissischer Thiele ein S., Otto Aufuns Gottfried (Oberglancha 19). — Den 26. dem Tichter Freitag eine T., Aufe Auguste Anna (Tanbengiss). — Den 29. dem Steinhauer Staub eine T., Amatie Luise (Steg 1). — Den 13. Juli dem Handackeiter Rappfilder ein S., Louis Albert Gustau (hierenzasse 4). — Den 28. dem Tetegraphenboten Schüter ein S., Mag Paul Franz (Steg 4).

— Se. Maj, ber König haben das disherige Mitglieb des Konfistoriums und Provinzial Schal-Koslegiums der Provinz Sachien, Konstitorial-Kath von der Greeden, zum Mitgliebe des Konssisteniums und Provinzial Schale giums der Provinz Vosen ernannt.

— Aus der Schweize framt die Kunde von dem Hinspelen des Herrn Philipp von Nathplius-Keinstedt, dem früheren Herausgeber des "Bolksblattes sür Stadt

Querfurt. Bu allen eingetretenen Preissteigerungen unferer Berbrauchsartitel in biesem Jahre wird nun

gen unserer Verdruchsartikel in biesem Jahre wird nun auch noch, wie wir dem Lefer verrätherrischer Weise melden können, dei eintretender Jazde-Saison eine Erhöhung des Preises sin das eble Wild projectikt. Ein Hase soll dei-spielsweise 25 Syr. dis 1 Thir. fossen. Eine tapfere Ge-genwehr ist da geboten. Striften wir — übertassen von den Ingern Nimrod's die Consumtion there Jazdebeute. Hauf der fladt, 18. Aug. Bei der dieselchinke, welche an den Tagen vom 15. dis 17. d. M. unter dem Vorsige des Geheimen Vegierungs und Vanurats Herrn Kosenhal ats Commissarie der foniglichen Regierung zu Magdeburg und in Gegenwart des Commerzierungs perrn P. Werde als Vertreter des Schuldvorjankes statzseschaften. und in Gegenwart des Commerzienraths Herrn 3. Bereit es Geben das Bertreter des Schulovijanes fatrgefunden hat, erseicten von den 22 Abitmienten 4 derzelten das Prädicat "Mit Anszichnung beftanden" 15 das Prädicat "Ginzeldend beftanten." Kolleda, 14. Aug. Auf dem platten Anne des heisigen Areifes ift leider die Klauenseuche unter dem Rindstaden der Schulopen, so das siehen den klindstebber die Anspertschen Schulopen siehen der Aufschlichte bie erforderlichen Schulmaßregeln angeordnet worden sind.

Gafteiner Sof= und Staatsgeschichten. Safrein, 13. April.

Social-Demotratie den blutrothen Ledensfaden abschneiden, ... Aber ein Wort wird Kaiser Wisselm sich persönlich vorbehalten zu sprechen, während er mit den Kaisern den Oesterreich und Kusland Hand in Hand descheft: Kassen kusseren von Desterreich und Kusland Hand in Hand des gebens Weisen, sassen wie der Wett den Recigiond-Frieden gebens Das Wort zur That zu machen, ist seinem Herzaen augenblicklich das größte Bedürfniß.

Kaiser Wisselm freut sich aufrichtig auf die nahen schonen krieftner Tage, dehn weil er von ihnen so Großes hosst. In ihn die weniger, als die wunderbare Gasteiner Auelle und die beleibende kriefte Beraufte

niger, als die winderbare Saitemer Lueile und die bete-bende, frijdige Bergluff 3ch habe den alten Derrn nie rüftiger und lebhafter geschen. Er beschäftigt sich viel und voll Eiser mit den Borbereitungen zu den Bertliner Tagen. Der Telegraph schwirt, die Gouriere sliegen — und nicht seiten bernnt noch gegen 12 Uhr bas Arbeitslicht in dem Eckimmer des Kaisers. Bei Tage kunn man den

Raifer an biefem Genfter lefen und ichreiben und Bortrage Kaijer an biefem Fenster lesen und schreisen und Vorträge empfangen leben, gerade wie an dem berühmten Ecksenfreunter den Berliner Linden mit dem Mick auf Rauch's Reiterstild bes atten Frits. Die Bänke an teren schattigen Ab-hängen werden bei Tage nie keer von zungenfertigen Damen, die wirklich bewundernswürdig in ihrer Andhomer sind, dem Kaiser in die Fenster zu sehen. Der Anderschafte geben. Dor einigen Tagen langte hier ein russische Schoen-rier mit einem Nomblickeiben des Kaisers Merzweber auf

Bor einigen Tagen lanigte hier ein russtischer Felbrourier mit einem Jambigreichen bes Kaisers Alegander an.
Kaiser Wilhelm beantwortete es persönlich und jah dann
bei seiner Spaziersahrt so recht herzstöhlich aus. In dem Vriese Kaisers soll bie Gewissheit gestanden haben:
der Großstürst Thoenschger werde in den Septembertagen
ebenfalls in Bertin anwesend sein und der russische Leber den Großstürste Ihrensche sie der in sehen AusgaLeber den Großstürsten Thronsossen und ihrer russische Berhältnisse machte mit kürzlich ein sehr intelligenter Petereburger Generalstabschfisser, mit dem ich von Ighel nach Salzburg suhr, und der besonders den Kreisen des Thron-folgers nache steht, interessante Mittheilungen.
"Oaß Kaizer Wilhelm und Alegander, Onkel und

"Daß Kaifer Bilhelm und Alexander, Ontel und Reffe, sich herzlich lieben, ist befannt. Die fast roman-tische Schwärmerei bes Czaars für seinen ritterlichen Obeim tische Shaaren it es Czaare sir feinen ritterlichen Dheim hat nach bessen alseinen Ersolgen in Frantreis noch zu genommen. Die russische Armee ist nach preußischem Musser vorganisitet — so weit das eben in Russland möglich il. Das Verbältnis zwischen den russischen die Josephan der der die der die Bereich und Soldaten ist dagegen herzlicher, traulicher als in Preußen. Der gemeine Soldat rebet den vornehmsen Tissischen Merken der vorschaftliche und Du an, und die Kussische und Deschwerden gleiten so leichter über die Zunge. Dem Kaiser Mierander ist der werden Beschwerden gleiten so leichter über die Junge. Dem Kaiser Alexander ist es wunderdar gelungen, deutscher Sprache und Bildung dei seinen Officieren und in die höheren Kreise des Soltes Eingang zu verschaffen. Zeht studien auf des Kaisers Bunsch die russischen Officiere das preußische Generalstadwerf über den französsischen Kreise. Sie sind wohl etwas eiferlichtig auf Deutschanden Riegluch wenn und Frankreich zeht sein warnendes Beispiel gewelen wäre — durch ganz Russand geht ein tiefes Kriedenkobeihrinis! Wir drauchen unsere ganze Energie, unsere ganz kreist noch hundert Jahre lang sür den inneren Ausbau unseres Colosses. ..."

"Doch ber Thronfolger — er haßt Deutschland und beutiche Sitte und beutsche Errungenschaften, und wenn er auf ben Thron steigt . . . "

bentiche Sitte und bentiche Errungenschaften, und wenn er auf den Tyron steigt ..."
"Soweit sind wir hossentlich noch lange nicht. Auf biese krantseitsgeschichten vom Kaiser Alexander, die den Zeit zu Zeit durch die bentlichen Blätter geben, sied den zeit zu Leit durch die bentlichen Blätter geben, sind Kendeling der ist im Grunde lein so wätigere Lund auch der Thronsspielereiten. Und auch der Thronsspieler ist im Grunde städlich wahr, die während des bei Schungen ihr malen. Nun ja, die pislante kleine Geschichte ist durch steile ged die Sied alens und zeitungen ziech sehr dehaftlich wahr, die während des dund halb kaunig, halb ernst bestimmte: jeeds deutsch abent im meinem Palais heute Abents wird mit einem Nabel bestraft — und das stützen der die kleinen der die kleinen kleinen Kabel bestraft — und das stützen der die der Szar heiter lächsein durch und nach jeden klweiselden, und selber die Strafe einsammelten und das höhliche Sümmchen den derstrafe einsammelten und das sich wahr, den kleinen Verlagen. Und auch das ist wahr, denn ich habe selben mit angesehen. Und und de kas ist wahr, denn ich habe selben den kleinen eine den den Verlagen.

"Aber bie schöne Großfürstin, Danemarts Tochter, bie Schleswig = holftein jemals vergeffen und ver-

geben?"
"Da fann ich Ihnen ein characteristisches Wort aus bem Munde der Größsürstin ansühren, das ich zusätlig selber mit anhörte. Es war während des jünglich glängenben Ortenssselse, dem Moltse und andere hohe preussische Orfsiere nach Letersburg kamen. Der Kanjer selber ließ zur bei der Größsürstin anscharen, de es ihr danische Granzische windlich konfloren werde siene Afficiere bie aufer

Auch mit einem ungewöhnlich gebildeten und verstän-bigen Waler, der dem Hofe in Bilda Weg nicht sennsch, tonnte ich über die Verei-Kaffer-Jusammenfunft plaubern. Ich der die Verei-Kaffer-Jusammenfunft plaubern. Ich beine nicht gern Jemanben in üben Geruch und er-fläre beshalb ansbrüdlich, daß mein Jauberer nicht der hier badenbe Münchener Staaterath ift, obzseich ich mit bemleiben auf ber Netse anch fichen iber Baiern und König Aubmig in merschrockenspier Weise geplaubert habe. Freitschahn ahnte ich damals nicht seinen hoben Titel — und er nicht ahnte ich damals nicht seinen hohen Titel — und er nicht meine geflügelte Seder. Auf all meine sehr ehrlichen Kla-gen hielt er mit immer als Mitberungsgrund "die bezau-bernde persönliche Liebenswürdigkeit" seines jungen Königs



entgegen — und ich sagte barauf mit Yorld: "Tant pis pour Madomoiselle Jeanette!" So konnten wir uns ratürlich nie einigen. — Nein, es sie ist ein ganz anderer Mindener, der nicht ber geringste königliche Staatsrath ift, welcher mit sagte: "Sie solden sehen, unser König solgt wieder einmal seinem eigenen jungen Kopse und höt nicht welcher mit sogte: "Sie sollen sehen, unser König solgt wieder einmal seinem eigenen jungen Kopse und hört nicht auf die Winiche seines noch immer wunderbar treuen Volles und bleibt allein der sicher in Villa Berg der Exite, als in Berlin der Zweitel Und welch' eine hibsiche Gelegenheit hätte er dort, seinen neuen goldenen Krönungstwagen einzwichsen. Der spielte doch sicher in Villa Berg der Grie, als in Berlin der Zweitel. Und welch' eine hibsiche Gelegenheit hätte er dort, seinen neuen goldenen Krönungstwagen einzwich siene der hie helbe die erste Kolle in Berlin. Und wie würde das Aufgellärtere Baiern judelt, wenn der König sich aus Berlin eine kleine klonde Königin mitbrächtel. Ja, gerade aus Berlin! Ich seinen königin mitbrächtel. Ja, gerade aus Berlin! Ich seinen kleine klonde mit zu der eine protestantische Königin bringt und heil. Dur teine Könligin, die wieder schweit gelaube nicht an des sinigin — eben weit er nicht will. Ich gelaube nicht an die sinigin Sirchennetze ansbesser. Ich des den Kaiser Willes auf seine freundlichste Einladung nach Berlin gaantwortet: "Ich werbe kommen, wenn Euer Massell wir des schwische Art und alle übrigen Prinzessimen den gehn die dreibes darfen, die dem heile gehoengeleen anwerwandt und zugethan sind, was den die Tochen den seine Stringen Friedennet. Non — possumus!" Wein, ich glaube nicht daran. Aber ich sieden kann der filmen seizen ein und met der ich sich hegaldte König bartnächt auf seiner, wenn bieser so hegen felnem Sche ich jürche ernstlich für unser Baiern, wenn bieser so hospegabet König hartiackig auf seinem jetzigen einsamen Ich-Bege sortwantett. "Ich will!"——ober: "Ich will nicht!"
ist kein würchzieß Königswort. Die Zeiten sind, Gott sei Lant, vorsiber, wo ein König öhnen burste: "Dieiatedest moi!" Und wenn König Ludwig unverheirathet stircht ober, was bei seinen Eigenheiten nicht unmöglich ist, plöglich die Krone niederlegt — was bann? Gein junger Bruber Otto hat eine ganz gerrüttete Gesundbett . und hann sonnen sie kutinoke und die ihm Organia Comme bann fommen die Luitpolbe, und die find — Rom! Armes

Da fam geftern ein ehrlicher Schmabe an, ber faate zwersichtsche "Unser König Kart zeht nach Berlin — er "musch", unb er thut Alles, was er musch, wenn's ihm auch noch so surer wird. Unte swird, wenn's ihm auch noch so surer wird. Unt es wird ihm surchtbar suer, nach Berlin zu gehen, weil er bort eine Uniform tragen und mit allerlei Lenten außer seinem Freunde und tragen und mit allerfei Lenten außer seinem Freunde und Gesellschafter Spitzemberger schwätzen und — o surchfdersfer bet des Genaden doch ein Pserd besteigen muß, Er, der alle Jahre nur Einmal hoch zu Roh sichten ist, wenn er in seierlichen Schritt durch die Straßen Stuttgarts zur Eidsstamp der Kammern reitet ... auf einer Kosinante, welche der Oberstallmeister Graf Laudenbeim so surchfen der Aben der Kosinante, welche der Oberstallmeister Graf Laudenbeim so surchführt das, das sie nur noch daherschaft wie eine Fliege in der Buttermisch. König Karl Lann doch unmöglich verlangen, daß in Berlin alse Fara-kund Monadene ihm nussede um Kus debatten verjaziehr wie eine griege in der Guttermich. König Karl kann boch unmöglich verkangen, daß in Bertin alse Hara-ben und Manöver ihm zuliebe zu — Fuß abgehalten wer-ben! Das burfte er sich Anfangs März 1871 wohl auf bem Schachfelbe von Champignh, Williers erlanden und seine württembergischen Cavalleristen und reitenden Artisserisien zu Fuß an sich vorbeimarschiren lassen — es war ja seine württemberzischen Truppen. Aber in Berlin . Wöchte erst Alles glücklich vorüber sein! Natürlich mi Ratürlich müs

plong Taubenheim und bas alte Paraberoß mit. . ".
"hut ab!" — fagte ich — "bor einem Könige, bem bie Götter die "begaubernde persönliche Liebenswürbigkeit" und edle Reiffunst versagt haben, und der gegen seine Reigungen dennoch thut, was er als getreuer Lambesduter thun musch!" (N. Fr. Pr.) Rirche und Schule.

— Das Provinzial Schulfollegium Breslau hat bekannt-lich bie Direktorien ber Ghmnafien und Realschulen Schleilch die Direftorien ber Ghmiasten und Reasschlien angemeisen, die Sehre in ihren Anfalten darauf hinzuweisen, daß zur Annahme eines Vorstandsamts in irgend welchem Bereine die Genehmigung des Prodinzial Schulfollegiums nothwendig sie. In Konfoquen, dieser Instruction hat das Prodinzial-Schulfollegium in Vreslau jüngt dem im Senossial-Schulfollegium in Vreslau jüngt dem im Senossial-Schulfollegium in Vreslau jüngt dem im Senossianskopen des Vreigen stellvertretenden Boritzenden des großen Konsumbereins in Görtig Oberlehrer Dr. Blau die Annahme des Vietfornah des Unterverdandes der Saussten für den Vereins nicht und Umfang der Ardeiten für den Vietforn eines solchen Vereins mit dem Lehrannte nicht wohl verträgtich erscheint. verträglich erscheint."

Börfen = Berfammlung in Salle am 20. August 1872,

Börjen z Berjammlung in Halle am 20. Angujt 1872.

(Setreidegewicht nette, Preife mit Auslich. der Courtage.)

Beigen 1000 Atle, ister, dennehmen in fanst in feiner Lualität, alter und neuer 48.—88 Lyli. Segath.

Boggen 1000 Atle, ister, desaght.

Boggen 1000 Atle, inwerdindert alter 56.—59 Tylir. bezahlt, neuer 61.—62 Sthi. Segahlt.

Gerpte 1000 Atle, inwerdindert alter 56.—59 Tylir. bezahlt, neuer 61.—62 Sthi. Segahlt.

Gerpte 1000 Atle, inwerdindert alter 56.—59 Tylir. bezahlt, neuer 61.—62 Sthi. Segahlt.

Gerpte 1000 Atle, inwerdindert alter 56.—59 Tylir. das Dialitätis flind gefragt analyself 44.—44. Splir. and Dialitätis un notien. Datler 1000 Atle, Affy—44. Div. nad Dialitätis un notien. Datler 1000 Atle, Affy—44. Div. nad Dialitätis un notien. Datler 1000 Atle, Affy—46. Div. nad Dialitätis un notien. Datler 1000 Atle, Affy—46. Div. nad Dialitätis un notien. Datler 1000 Atle, Affy—46.—2011. nad Dialitätis un notien. Datler 1000 Atle, Affy—46.—2011. nad Dialitätis un notien. Datler 1000 Atle, Affy. Affy—46.—2011. Example 1000 Atle, Affy. Affy. Billiamiel 58 Atle, Affy. Affy. Affy. Dielen. Affy. Dielen. Datler 1000 Atle, Affy. Affy. Dielen. Affy. Dielen. Datler 1000 Atle, Affy. Dielen. Datler 1000 Atle. Datler 100

Bermiichtes.

1,064,205 Thir. steigt.

— Die "Magbeb. Zig." bringt folgenbes Berschen: Uns Deutschen zum 2. September. Einig im Artieg, Einig jum Sieg!

Aber um Frieden und Sieg zu feiern, Möchte nun jeber fein Liebchen leiern. Deutsche Beife! — Aber faat's leife.

nerner Streithammer und ein broncener Ceft (Stesmaffe mit breiter, schneibender Spige) rechts neben dem haupte, zwei thönerne Gesäße zur Seite, eine dolchartige Wasse den Bronce am Anie. Das in der untern Grabsammer liegende Selete hatte den Bliss nach Silven gewender und zeigte als Beigade eine Pfeilspige von Feuersein. Im das obere Steingrab sanden sich noch 8 weniger gut erhaltene Stelete. Die Albesseinsteit alles Sissen unter grat erhaltene Stelete. Die Albesseinsteit alles Sissen den gestellt gest

Stelete. Die Alwesenheit alles Eisens und die Leichenbeerdigung beuten darauf hin, daß diese Hinnerand atter als unsere Zeitrechnung, vielleicht Jahrtausende alt ist. Jur Zeit des Exactues berbrannten die Deutschen ihre Leichen und das Eisen war schon allgemein im Gebrauch.

— Die Hosselbertein Fraul. Seebach in München beging am Montag ihr Holdenbeging den Minchen beging am Montag ihr Holdenbeging den Einstellubstämm. An biesem ihrem Ehrentage wurde, welche zurte Anspietung!

— "Die alte Schackte" gegeben.

— Ein preisgelröntes Kest-Anöbelessen fünztlich in einem Gaschause aus Wellbeim füntt. Es waren drei Preise ausgegeigt und diese wurden von drei Herren gewonnen. Der erste bieser Herren hatte 26, der zweite 19 und der hirte die Knöbel aus gestellt ab die Worden von drei Herren gewonnen. Der erste bieser Herren hatte 26, der zweite 19 und der hirte für Knöbel aus gestellt aus die genommen. Her der Knöbel aus gestellt wählichen werden westellt und genommen. Her der Knöbel aus gestellt wählichen der gegene Wahlselt wünsighen. munichen.

Berliner Borfe. 19. Auguft 1872. Fonds. u. Staatspapiere. | Border | B Brioritäts - Actten u. Obii
4½ Bengijo - Mart. V. S.
4½ Bengijo - Mart. V. S.
4½ Benjin - Benjin - Br. L. O
4½ Benjin - Benjin - Br. L. O
4½ Benjin - Britt. VI. S.
4 Golin - Britt. VI. S.
4 Golin - Britt. VI. S.
5 Dentjinige - H.
5 Dentjinige - H.
6 Dentjinige - H Prioritäts - Actien u. Obligation Etjenbağu - Stamm - Actien.

| Berg - Warflie 71/4 |
| Berg - Warflie 71/4 |
| Bertin- Anglat 181/4 |
| Bertin- Stabe - Stabe Gifenbahn - Stamm - Actien. 98³/₄
98³/₉
99³/₄
92
98³/₈
91
90³/₄
100³/₆ 100⁷/₈ 100⁷/₈ 97¹/₄ 99¹/₄ 99¹/₄ 90³/₈ § 90³/₈ § 258 Diringes V. Ser. Dur Bobenbad Balig-Carl-Admgsb.3
Südöftr. Bahn (Ub.) do. (neue) Bant- n. Induftrie-Actien.

Rurst - Riem

Berliner Bant | 132 Darmftäbter Bant 15 | 204 1/8 bo. 8til. 8 | 1192/4

Ergebnisse des Kohlenbergbaues des Halle'schen Oberbergamts-Districts im 2. Quartal 1872.

	Steinitugien.		Brauntohlen.				
Regierungsbezirke:	Merfeburg.	Merfeburg.	Magdeburg.	Potsbam.	Frankfurt a/D.	Stettin.	Summe.
Zahl ber befriebenen Bergwerke	3	243	40	11	99	2	
Mittlere Gesammtbelegschaft berselben	449	7.374	3,105	689	2.111	8	395
Durchschnittspreis für 1 Sectoliter Roblen	12,08	2,18	2,79	2,81			13.287 Mann.
Werth ber im 2. Quartal verlauften Rohlen	56,881	908,976	637.582	42.257	202.737	Turk Line	2,35 Sgr. 1.791.552 Thir.
Kohlenbestand am Anfange bes 2. Quartals .	35,407	4,394,785	1,100,258	161.225	449,930	-	8 108 100 5 1 41
Neue Förderung im 2. Quartal	150.885	12.045.139	6,563,355	572,599	3,140,860		6.106.198 Bectoliter.
bazu Uebermaß	1.989	3,581	1,011	1.991	117	THO IN	22.321.953 "
Raturalausgabe:	188.281	16.443.505	7,664,624	735,815	3,590,907	ath To ath	6.700 " 28.434,851 "
Abfatz im 2. Quartal	141.834	12,493,943	6,917,385	548.883	2.913,804		00.071.015
Etgener Bedarf ber Bergwerke	16,884	683,577	463,084	53,231	184.382	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	22.874.015 "
bazu Einmaß	minimum is sid :	6.100		22,850	94.175		1.384.274 "
Zusammen	158.718	13,183,620	7.380.469	624,964	3.192,361		123,125 " 24,381,414 Pectoliter.
Rohlenbestand am Schluß bes 2. Quartals	29,563	3,259,885	284,155	110,851	398,546	in America	4.053.437 Dectoliter.
Förberung im 2. Quartal 1871	198,252	10.957.757	6.844.223	652,535	2,919,698		00.071.010.7
bieselbe war also für 1872 größer um		1.087.382	219,132		221.162	R Se Tropicis	20,874,213 Sectoliter.
geringer um	47,367	31		79,936	221.102	Serven entire	1.447.740 ,,
Absatz im 2. Quartal 1871	180,461	11,009,591	5,877,562	620,967	2.777.868	Bitang sie g	and conjusted &
berselbe war also für 1872 größer um		1,484,352	1,039,823	-	135.936	and not surply	20,285,988 "
geringer um	38.627		2,000,000	72.084	100,950	OF THE R	2,588,027 "
Der gange Abfat bis Schluß bes 2. Quartale betrug	9 6 6 6 6			12,004	(B) (S) (B) (B) (B) (B) (B) (B) (B) (B) (B) (B	din land	mental - ne "
im Jahre 1871	402,795	20.787.383	12.627.049	1,334,743	6.018.199		10 707 0-1
,, ,, 1872	293,020	22.067.530	12.184.604	1.099.137	6.054,319	_	40.767.374 "
also für 1872 mehr		1.280.147					41.405.590 "
weniger .	109,775	1.200.147	440 445	225 606	36.120	_	638.216 Dectoliter.
	100,170		442,445	235,606	-	-	



Bett: und Matragendrell, Inlett empfiehlt

II. A. Burkhardt, Kleinschmieden 5.

Befanntmadjung.

Bei einer als Marktbiebin bestraften Person sind 1. eine von blauer Seide und Person gestidte Borse mit Stabibliges, 2. ein Geldbeutel, halb blau und halb gelb gehatelt, in Beschloten genommen. Die Eigenthümer wollen sich im Polizie's Gebäude Zimmer Ar. 11 balbigft melben.

Salle, ben 19. Auguft 1872.

Die Boligei = Berwaltung.

Befanntmachung.

Areis-Eingesessen, welche die Kenne bei Kalijch 1835 und bei Berlin und Potsstam 1852 im Königt. 1. Garbo-Regiment zu Tuf mitgemacht haben, und dadurch eine Erbberechtigung auf die Kaiserlich Russische St. Annen » Medaille erworden haben, werden hierdurch aufgesenbetet, sich binnen 14 Tagen schriftlich ober persönlich bei nir zu melben. Die Erbberechtigung sir die Recunet 1852 sieht der nur Solchen zu, welche die Hohenzollernische Denkmünze besitzen. Auch wollen sich hülfsbedurftige Veteranen, welche die Keldzüge 1813/15 im 1. Garbo-Regiment zu Auf mitgemacht haben, dinnen gleicher Frist bei mir melben. bei mir melben.

Hatel. S., ben 14. August 1872. Der Königliche Landrath des Saalfreijes. E. v. Krosigk.

Anhalt-Dessauische Landesbank, Abtheilung für Realcreditgeschäfte.

Wirhaben den Malleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. mit unserer Vertretung im Regierungsbezirke Merseburg beauftragt.

Dessau, den 17. August 1872.

Anhalt-Dessauische Landesbank. Hermann Kühn.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erbieten wir uns zur Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare Darlehne und glauben auf die Billigkeit der Darlehnsbedingungen der Anhalt - Dessauischen Landesbank besonders aufmerksam machen zu müssen.

Halle a. S., den 17. August 1872.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Comp. Böttcher. Kulisch.

Carl Deichmann,

Leipzigerstrasse 84, offerirt

pa. Schweizerfaje, Limburger Kase, feinste frische Salzbutter, zu billigen Preisen.

Mecklenb. Sahnenbutter. außerordentlich fein, mild gefalzen F. Haenschel, gr. Steinftr. 1.

Große Stralf. Bratheringe, fein in Butter gebraten, mit delicater Heringssiauce à Sta. 1, 11/4 Sgr., erste Seudung, erhielt Boltze.

Sonig, à W. 10 Ge bei R. Tittel, vor b. Rann. Thore.

34 W. gutes Landbrod für 1 36 in M. Barth's Baderei in Giebichenftein.

Ein faft noch neuer, gut gehaltener Bir-fen-Schreibsecretair ist billig zu vertaufen Briberstr. 15, 2 Tr.

Einen Spieluhr-Secretair (fpielt 32 Min-filfinde, enthält eine 8 Tage Uhr und fpielt bei jeder Stunde) ist zu verkaufen in Con-nern bei Wittwe Schubert.

4 Delgemälde, bibtischen Inhalts, jedes 83 Centim. hoch und 1½ Meter fast lang, sind billig zu verkaufen Barfüßerstr. 6, 1 Tr., r.

Ginen 2rabrigen Wagen vert. Barg 34. Gin fettes Schwein vert. hospitalplat 2. 2 biesi. Ziegenbode vert. Harz 45.
Ein großer wachjamer Sund wird 3u taujen gejucht Glauchaische Kirche 12.

Ein Corriborabichluß, verschiebene gut er-haltene Stubenthuren, Fenfter u. bergl. zu versaufen Martineberg 4.

Halt! Aufgepaßt!

1000 Stud alte Cylinder-Süte, wenn biefelben auch gufammengebrudt fint, werben bis Donnerstag Wittag getauft im Gasthaus 2. blauen hecht, G. Beip.

Getragene Aleidungsstücke und bgl. taufe fortwährend zu höchsten Brei-fen. Gef. Abr. bitte zu senden an F. Fischer, Müßiggraben 6, vis a vis Zabels Bad.

Ein gutes Doppelpult wirb ju taufen ge-fucht. Offerten unter Chiffre L. D. 274 bei Saafenstein & Bogler bier nieberzulegen.

Ein Rattenfänger = Sund wird zu taufen Brüberftrage 4.

Boliterarbeiten werben in u. außer bem ause gefertigt, sowie Stuben tapeziert. Mittelstraße 13. E. Grozmann.

Tüchtige Schloffergefellen erhalten noch bauernbe Beschäftigung. Ind. Speck.

Bwei Arbeiter für holgeschäft juden henfel & Müller. Torfmacher werben gefucht Taubengaffe 2. Bum 1. September c. wird auf ber Zuder-fabrit Ballwitz bei Trotha ein Baage-meister gesucht. Perfonliche Borftellung mit guten Zeugnissen ersorberlich.

Ein ordentlicher, fleißiger Buriche mirt Fischerplan 2. gefucht

Generalversammlung des Halleschen Wohnungsvereins (Eingetragene Genoffenschaft.)

Montag den 26. August Abends 8 Uhr im "Stadtschieggraben.

Tagesorbnung:

1. Bericht über die bisherige Thätigfeit des Borstandes und Berwaltungsrathes.

2. Bericht über die Unssilherung der Bauten.

Darlegung der Bilang dis jum 1. Juli 1872.

4. Antrag auf Anichung an den allgemeinen Berband beutscher Genossenschaften.

Hatter der Berversche der Geschaften Mohrmungspereins.

Eine fraftige Frau an bie Kohlenwagen wolle fich melben in b. v. Madai'ichen Gefc.

Neue Emdener Vollheringe erhielt (von diejen heringen wurden die erst gesangenen vor eirea 14 Tagen auf unsers Kaijers Tafel als große Delitatesse iervirt) und empfiehlt à Side 11/4, 1 11/2, 2 % Boltze. Gothaer Cervelatwurst (Winterwaare), frisch ab-

gefocten Schinken, Emmenthaler, Schweizer und Limburger Käse empfiehlt

Oscar Gruneberg, Brüderitt. 4.

Frischen Portland - Cement in 1/1 u. 1/2 Tonnen sowie ausgewogen klinkhardt & Schreiber.

Das seit 30 Jahren von meinem Bater geführte Braunkohlenformerei-Geschäft habe ich übernommen und setze dasselbe für eigene Nechnung unter der bisherigen Firma: Albert Pressler fort.

Geehrte Auftrage werden wie früher Alter Martt Rr. 7 und Tanbengasse Rr. 10 Albert Theodor Pressler. angenommen.

fauft **F. Fischer**, Mühlgraben 6, jvis-à-vis Zabels Bad.

Bwei bis brei Burschen von 14—15 Jah-ren erhalten Beschäftigung in ber Tapeten-Fabrik am großen Berlin.

Francu an die Dreichmaschine und ein Ochsenknecht gesucht

Eine Röchin, bie auch alle anbere Hand-arbeit mit übernimmt, wire für einen leich-ten und guten Dienst nach Bena gesucht. In erfragen bei

Frau Dr. Me, Kirchthor 15. Fiir Kliche und Hausarbeit wird jum September ein brauchbares Madchen ge-cht Leipzigerstraße 73, parterre.

sindt Leingmertrage 73, parterre.
Ein anft. Mädden von angierh, 5 3. bei einer Herrichaft, wünicht 1. Oct. Dienst burch Frau Deharade, gr. Solamm 10 b.
Ein gut empfohtense Mädden für die Hauswirtischaft, welches anch waschen und plätten verstehet, wird bei gutem Vohn zum 1. September c. gesucht.

Ein älteres anständiges Wkaden münscht als Berkungerin ober 3. Führung d. Wirth-icaft St. d. Fran Leparade. gr. Schlamm 10b. Ein anständiges hausensten, welches gut weißnäßen, waschen, plätten und am liebsten etwas schneibern kann, wird zum 1. October gelucht Steinweg 2, parterre.

gesucht Steinmeg 2, parterre. Im Schneibern geübte Mabchen finder bauernbe Beschäftigung Trobel 14, 1 Tr. Beubte Doublearbeiterin verlangt bei fehr anftänbigem Lohn und bauernber Beschäfti-gung. A. Rolle, gr. Utrichsstraße 24.

1 Aufwärterin fucht gr. Schlamm 10 b. Ein Mabchen zur Aufwartung gesucht Brunoswarte 1a, 2 Tr.

Gin Mabchen wirb für ben Nachmittag gu Rimbern gefudt Rönigsftraße 33, part.

Eine herrsch. Wohnung auf Verlangen mit Pferdestall am 1. October zu beziehen auf Ludwig etc.

2 St., 2 R. mit Zubebor an finberl. Leute zu berm. in Giebichenstein, Burgir. 16 a. Dobl. St. mit Bett verm. Raulenberg 5. Möbl. St. mit Kammer sofort zu verm. Schülershof 10, nahe am Markt.

Schnitzsey 10, inde einen Mitbewehner zu einer freundl möhl. Stimbe und
Kammer gt. Braubausgasse 26, 1 Tr.
Schläft, wit K. Wartinspasse 10.
Eine Wohnung im Preise von 30-40 %
wirb sogl, zu miethen zes. Kuttelpforte 3, 4 Tr.

Wer eine Annonce

hier ober auswärts veröffentlichen will, ber beauftrage dmit bie Unterzeichneten, beren ausschließliches Geichöft es ist, Anzeigen in alse Zeitungen ber Welt zu den Original-preisen zu vermitteln. Haasenstein & Vogler.

3. B.: Emil Erbss Leipzigerftrage 103. Lagerplatz, 40-50 [R., verpachtet Niemeherstraße 8-10.

3ch muß den 23. dieses wie-ber auf einige Tage verreifen, bin dann aber, in der Regel, Bormittag bis 10 Uhr und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr zu Hause. Halle, den 20. August 1872. G. H. Walter,

Rendant der Trottoir = Commission, Bruderftraße 15.

Die Befeibigung gegen die Abwe. Grobert nehme ich als unwahr zurück. Frau Neiber. Ein dunkelgrauer Neberzieher in der Nacht wen 18. zum 19. d. Mits. dom Dom-plat bis zur kleinen Ukrichskraße berloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei bem Portier in ber Klinit.

Gin Flechten=Chignon in der Ober= Leipzigerstrafje berloren. Gegen gute Belohunng abzugeben Leipzigerstrafje 67, 1 Tr.

Bei Wittelind einen Sonnenichirm ber-loren. Abzugeben alte Promenabe 10.
Eine Stemmleifte berloren. Gegen Be-lohnung abzugeben Frandensftraße 7.

Samilien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Seute früh 1/22 Uhr entichlief unfer ge-liebter Courad von Kaltenborn im Alter von dreizehn Jahren. Halle, den 20. August 1872. Die tranernden hinterbliebenen.

Münchner Keller. Mittwoch Gefellichaftstag. fr. Dbit= und div. Raffeetuchen.

Hallescher Sänger-Bund. Mittwoch Abend Buntt 8 Uhr gemeinsichaftliche Brobe in ber Raifer Wilhelmss Salle. Der Borftand bittet um gahtreiches Salle. D

U 800 21 cp.

fi. Ulrichsftr. 15. Mittwoch Mohrrüben mit Schweinefleisch. Rönigl. meteorol. Station gu Salle.

19. August 1872.

Luftbr. Dunftbr. Reiat. Buftw. Bar. Lin. Bar. Lin. Procent. R. Grad. Wind
 Motogs. 6
 385,61
 5,55
 95
 12,6
 NW2

 Mittags 2
 385,38
 6,65
 93
 15,1
 NO1

 Mbbs. 10
 335,12
 5,36
 87
 13,2
 NO2

 Wittel
 335,37
 5,85
 92
 13,6
 —

Mafferitand ber Sagle bei Salle. am 19. Aug. Abends am Unterpegel 0,80 M. am 20. Aug. Worg. am Unterpegel 0,80 M.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ-Bente Mittwoch Gefellichaftstag, frijden Obje: und die. Kaffeefuchen, Sochfeines Sallesches Actienbier auf Gis.

Der Verwaltungsralh des halleschen Wohnungsvereins.
(Gingetragene Genossenichaft.)
Dr. Otto Ule, Borsigenber. Fiir bie Redaction verantwortlich D. Bertram. - Drud ber Buchbruderei bes Baijengaufes,